

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von <i>Clemens Jabloner</i> .....	III
Zur Einführung von <i>Franz-Stefan Meissel</i> .....	V
Quellennachweise .....	XI
 <b>I. Rechtswissenschaft und Zivilrecht in der NS-Zeit Österreichs</b>	
<b>Das ABGB in der Zeit des Nationalsozialismus</b> .....	3
I. Einleitung .....	3
II. Rechtsangleichung und -vereinheitlichung in der „Ostmark“ .....	5
III. Das ABGB und die Arbeiten am „Volksgesetzbuch“ .....	8
IV. Die Interpretation des ABGB in der NS-Zeit .....	13
A. Die Diskussion in der Zivilrechtstheorie .....	13
B. Die Interpretation des ABGB durch Gerichte in der NS-Zeit .....	14
1. Beispiele der Judikatur zum Abstammungsrecht .....	17
2. Beispiele der Judikatur zur Auflösung von „Rassenmischehen“ .....	22
3. Weitere Beispiele aus der österreichischen Zivilrechtsjudikatur in der NS-Zeit .....	25
V. Resümee .....	28
 <b>Die Umgestaltung der Zivilrechtsjustiz nach der NS-Machtergreifung in Österreich ..</b>	31
I. Die „Nazifizierung“ der österreichischen Rechtsordnung 1938 .....	31
II. Die Umgestaltung der Zivilrechtsjustiz nach dem „Anschluss“: Absetzung von Richtern und Änderungen der Gerichtsorganisation .....	32
III. Die Ideologisierung des Zivilrechts und der Zivilrechtsjustiz in der NS-Zeit .....	35
A. NS-Kodifikationsprojekte und Gesetzgebung .....	35
B. Die Anwendung des Privatrechts durch die NS-Zivilrechtsjustiz .....	37
1. Die Trennung von „Rassenmischehen“ .....	38
2. Die Kündigung jüdischer Mieter .....	39
IV. Schluss .....	40
 <b>„Privatrecht in unsicheren Zeiten“ – Zur Einführung</b> .....	41
I. Einleitung .....	41
II. Relative Normalität im Zivilrecht? .....	44
III. Erträge des FWF-Projekts .....	48
A. Zum Wert unpublizierter Entscheidungen .....	48
B. Zur Relevanz der Judikatur des LG Wien .....	48
C. Zur Statistik der erhobenen Entscheidungen .....	49
D. Themenfelder der Judikaturanalysen .....	50
E. Erkenntnisgewinne .....	51
 <b>Deutsche Rechtsgeschichte im nationalsozialistischen Staat</b> .....	53
I. Einleitung .....	53
	VII

## Inhaltsverzeichnis

II. Entwicklung des Faches bis 1933 .....	54
III. Deutsche Rechtsgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus .....	56
IV. Die Entwicklung nach 1945 .....	65
V. Zusammenfassung .....	66
<b>Strategien der Anpassung – Römisches Recht im Zeichen des Hakenkreuzes .....</b>	<b>67</b>
I. Die Exponiertheit des Römischen Rechts in der Zeit des Nationalsozialismus .....	67
A. Punkt 19 des NSDAP-Parteiprogrammes .....	68
B. Der Universitätsskandal 1925 um <i>Stephan Brassloff</i> .....	71
C. Wissenschaftsgeschichtliche Aspekte der „Krise des Römischen Rechts“ .....	74
II. Die Auswirkungen des „Anschlusses“ auf Unterricht und Forschung im Römischen Recht an der Universität Wien .....	78
A. Der neue Studienplan .....	78
B. Personelle Auswirkungen .....	80
1. <i>Stephan Brassloff</i> .....	84
2. <i>Ernst Schönbauer</i> .....	87
3. <i>Leopold Wenger</i> .....	92
4. <i>Franz Leifer</i> .....	95
5. <i>Slavomir Condanari</i> .....	97
6. <i>Hans Kreller</i> .....	101
III. Epilog: Wie Phönix aus der Asche .....	105
 <b>II. NS-Vermögensentziehungen und Restitution</b>	
<b>Der OGH als Oberste Rückstellungskommission – Zur Praxis der Vermögensrestitution an NS-Opfer .....</b>	<b>109</b>
I. Einleitung .....	109
II. Der OGH als Oberste Rückstellungskommission im System des zivilen Restitutionsrechts .....	109
III. Zur Entscheidungspraxis der Obersten Rückstellungskommission .....	111
A. Die Entwicklung der Judikatur der ORK .....	112
B. Dauer der Verfahren und sonstige Mühen .....	114
IV. Zur Erinnerung an <i>Heinrich Klang</i> und <i>Karl Wahle</i> .....	116
 <b>Epilog: „Anstelle eines letzten Wortes“ – das Schicksal des Rechtsanwaltes Dr. Hans Schnek .....</b>	<b>119</b>
 <b>Die Müh(l)en des Rechts – Am Beispiel eines Verfahrens vor der Rückstellungskommission Wien .....</b>	<b>123</b>
I. Einleitung .....	123
II. Die Vorgeschichte – der Vorgang der „Arisierung“ 1939 .....	124
III. Die Nachkriegszeit – Beschlagnahme der Liegenschaften als Deutsches Eigentum .	125
IV. Der Ablauf des Rückstellungsverfahrens vor der Rückstellungskommission Wien .	126
V. Verhandlungen – und dann schließlich ein Vergleich .....	130
VI. Resümee .....	131
 <b>Staatsvertrag und „Wiedergutmachung“ .....</b>	<b>133</b>
I. Einleitung .....	133
II. Art 22 StV 1955 und die Rückstellung Deutschen Eigentums .....	135
III. Art 26 § 2 StV 1955 und die Problematik der Fristen für Rückstellungsanträge .....	139
IV. Art 26 § 2 StV 1955 und die Schaffung der Sammelstellen .....	141
V. Schluss .....	145

<b>Unrechtsbewältigung durch Rechtsgeschichte? Zum Begriff der „extremen Ungerechtigkeit“ im Entschädigungsfonds-Gesetz .....</b>	<b>147</b>
I. Einleitung .....	147
II. Die Rückstellungsgesetzgebung der Nachkriegszeit.....	148
III. Das EntschädigungsfondsG und der Paradigmenwechsel der Restitution .....	149
IV. Kriterien „extremer Ungerechtigkeit“ .....	150
A. „Extrem ungerechte“ Entscheidungen .....	151
B. „Extrem ungerechte“ gesetzliche Regelungen? .....	152
V. Beispiele für extreme Ungerechtigkeit .....	153
A. Alma Mahler-Werfel gegen die Republik Österreich .....	153
B. Weitere Beispiele extremer Ungerechtigkeit .....	155
VI. Schlussbemerkung .....	156
 <b>III. Zur Kunstrestitution in Österreich</b>	
<b>Edvard Munchs „Sommernacht am Strand“ und das Restitutionsverfahren</b>	
<b>Alma Mahler-Werfels gegen die Republik Österreich .....</b>	<b>159</b>
I. Einleitung .....	159
II. Grundzüge des Sachverhalts .....	161
III. Der Ablauf des Rückstellungsverfahrens .....	163
A. Das erste Erkenntnis der Rückstellungskommission Wien 1948 .....	163
B. Das erste Erkenntnis der Rückstellungsoberkommission Wien 1948 .....	164
C. Der erste Beschluss der Obersten Rückstellungskommission 1949 (Zurückweisung) .....	167
D. Das zweite Erkenntnis der Rückstellungskommission Wien 1953 .....	167
E. Das zweite Erkenntnis der Rückstellungsoberkommission Wien 1953 .....	168
F. Der zweite ORK-Beschluss 1953 (Zurückweisung) .....	170
G. Das weitere Verfahren .....	170
IV. Juristische Analyse .....	171
A. Die Beurteilung hinsichtlich des Munch-Bildes durch die ROK Wien .....	171
B. Zur Beurteilung ORK hinsichtlich der Bemessung des Streitwertes .....	175
C. Zur Dauer des Verfahrens .....	177
V. Exkurs: Interventionen zugunsten <i>Alma Mahler-Werfels</i> .....	179
VI. Resümee .....	182
 <b>Moralisch verständlich, aber rechtlich nichts zu machen? Munchs „Sommernacht am Strand“ vor dem Kunstrückgabebeirat .....</b>	<b>185</b>
I. Das Kunstrückgabegesetz 1998 .....	187
II. Munchs „Sommernacht am Strand“ und der Kunstrückgabebeirat .....	188
III. Der Tatbestand des § 1 Z 2 des Kunstrückgabegesetzes .....	190
IV. Munchs „Sommernacht am Strand“ und § 1 Z 2 des Kunstrückgabegesetzes .....	193
V. Der Rückstellungsfall Mahler-Werfel als „extreme Ungerechtigkeit“ im Sinne des Entschädigungsfondsgesetzes von 2001 .....	196
VI. Zusammenfassung .....	197
 <b>Zur Praxis der Kunstrestitution in Österreich .....</b>	<b>199</b>
I. Einleitung – Prélude infernal .....	199
II. Die Defizite der Kunstrückgabe nach 1945 .....	202
A. Die Rückstellung entzogenen Vermögens allgemein .....	202
1. Rückforderung infolge Nichtigkeit der Vermögensentziehungen .....	202
2. Das Verfahren .....	204
3. Die praktischen Probleme und Lücken .....	204
B. Probleme bei der Rückstellung von Kunstwerken .....	206

## Inhaltsverzeichnis

1. Der Mangel an Informationen .....	206
2. Das Problem der Versteigerungen .....	206
a. Unbekannte Käufer .....	206
b. Der gutgläubige Erwerb .....	207
3. Die (un)freiwilligen Schenkungen der nach 1945 restituierten Kunstgegenstände .....	208
III. Mit dem Ziel, die Lücken zu schließen – die Gesetzgebung und die jüngste Praxis	209
A. Das Kunstrückgabegesetz aus 1998 .....	211
1. Die vom Gesetz erfassten Fälle .....	211
2. Das Verfahren .....	213
B. Die Anwendung des Gesetzes – mehrere Fallbeispiele .....	213
1. Der Fall <i>Rothschild</i> .....	213
2. Der Fall <i>Mahler-Werfel/Munch</i> .....	213
3. Der Fall <i>Felsövaryi/Waldmüller</i> .....	215
C. Das Phänomen der privaten Restitutionen .....	216
1. Der Fall <i>Felsövaryi/Klimt</i> .....	217
2. Der Fall <i>Koditschek/Schiele</i> „Dämmernde Stadt“ .....	218
IV. Schlussfolgerungen .....	219
<b>Späte Gerechtigkeit – Zur Restitution zweier Waldmüller-Porträts an die Familie Felsövaryi</b> .....	221
I. Einleitung .....	221
II. Die Kunstsammlung Felsövaryi und ihr Schicksal in der NS-Zeit .....	222
III. Vergebliche Versuche der Restitution in der Nachkriegszeit .....	223
IV. Vor dem Kunstrückgabebeirat 2001 .....	226
V. <i>Happy end at last</i> : Die Entscheidung des Kunstrückgabebeirats 2019 .....	229
VI. Ausblick .....	230
 <b>IV. Namensanonymität und Zeitgeschichtsforschung</b>	
<b>Klio und das Recht der Namen.</b>	
<b>Namensanonymität und Schutz postmortaler Persönlichkeitsrechte in der historischen Forschung</b> .....	235
I. Einleitung .....	235
II. Der Schutz der Namensanonymität .....	236
III. Postmortaler Persönlichkeitsschutz allgemein .....	240
IV. Namensanonymität und historische Forschung: Der Fall Otto Reisch .....	247
V. Schlussüberlegungen .....	249
 <b>Gerhart Frankls Wiedersehen mit Wien II (1948)</b> .....	253
 <b>Dank an ...</b> .....	254